



Gute Nachfrage nach sicherer Wärmeversorgung

Die Liefermenge an die Kunden im Versorgungsgebiet der Energie Zu richsee Linth (EZL) hat sich im Geschäftsjahr 2018 leicht reduziert. Deutlich mehr Hauseigentümer haben sich hingegen für eine Umstellung auf Erdgas/Biogas entschieden. Der Absatz als Treibstoff erfuhr eine deutliche Steigerung. Diverse Investitionsprojekte wurden lanciert und werden in den nächsten Monaten umgesetzt.

Von: mitg.

Sa. 10. Nov. 2018 – 05:30

Näfels



Energie Zu richsee Linth (EZL)

Das Geschäftsjahr 2018 der EZL war von einem sehr milden Januar, einem kalten Februar und einem sehr warmen Sommer geprägt. Die Durchschnittstemperatur von Okt. 2017 bis Sept. 2018 stieg um 0,7 Grad Celsius, auf 10,4 Grad. Die Heizgradtage nahmen sogar um 11,5% ab. Nach dem Winterhalbjahr noch im Plus, reduzierte sich die Nachfrage über das Sommerhalbjahr, sodass per Ende Geschäftsjahr ein Minus von 3% resultiert. Der Absatz liegt bei 552,9 GWh (VJ 569,8 GWh). Die Versorgung aller Kunden bis ins Glarnerland konnte zu jeder Zeit vollumfänglich gewährleistet werden. Die Bauarbeiten für die Zweiteinspeisung von Eschenbach dürften bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Starke Steigerung bei den Neukunden

Da die allein aus erneuerbaren Quellen gewonnene Energie auf absehbare Zeit nicht ausreichen wird, um den Energiebedarf in der Schweiz zu decken, bleiben traditionelle Energieträger im Versorgungsmix unverzichtbar. Gasheizungen haben dabei weiterhin infolge hoher Effizienz einen sehr guten Ruf. 100 Hauseigentümer



entschieden sich beim Bau oder bei der Sanierung neu für eine Gasheizung. Dies entspricht einer Steigerung um 57 Prozent, ebenfalls ist auch die Anschlussleistung deutlich gestiegen. Viele Kunden wählen heute eine Gasheizung in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage, sie erreichen damit eine höhere Unabhängigkeit im Strombereich.

Mit Gas saubere Raumwärme geniessen

Erdgas ist ein idealer Energieträger für zahlreiche Anwendungen. Der Komfort ergibt sich durch Wärme auf Knopfdruck. Rund um die Uhr, ganz nach den Bedürfnissen der Kunden. Ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem. Die Schweiz importiert ihren gesamten Erdgas-Bedarf aus den umliegenden Ländern: Rund zwei Drittel werden in Westeuropa gefördert (EU-Länder und Norwegen). Die Lieferpreise mussten infolge höherer Beschaffungspreise auf Kundenseite moderat angepasst werden.

Biogas: Wohlige umweltfreundliche Wärme

Unsere Kunden mögen es im Winter gerne warm, wollen aber auch Energie sparen und etwas für die Umwelt tun. Dies erreichen sie durch effizientes Heizen und die Ergänzung mit Biogas. Energie Zürichsee Linth mischt seit einigen Jahren standardmässig 5% Biogas aus eigener CH-Produktion und EU-Bezügen bei. Kunden können das Heizsystem mit Biogas ökologisieren, ohne zusätzliches Geld in die Heizungsanlage zu investieren.

Gas als Treibstoff gewinnt an Zuspruch

Der Absatz an Gasfahrzeugen hat in Europa wie auch in der Schweiz deutlich zugenommen. Die Fahrzeug-Hersteller wie die Automobilisten erkennen den hohen Nutzen von Erdgas/Biogas als Treibstoff zur massiven Verbesserung der Umweltbilanz. Im vergangenen Jahr konnte der Absatz an den Gas-Tankstellen erneute deutlich gesteigert werden. Der Absatz liegt neu bei 2 700 000 Kilowattstunden. Um den Zürichsee stehen den Kunden über 25 Tankstellen zur Verfügung. Acht davon im Absatzgebiet der EZL (Rapperswil-Jona, Uznach, Netstal, Niederurnen, Reichenburg und Siebnen). Die Betankung eines Fahrzeugs dauert in der Regel etwa 3 Minuten und weiter geht die Fahrt. Der Gastank bietet in der Regel Platz für 400 Kilometer Reichweite, dazu kommt der Benzintank, der ebenfalls zwischen 400 – 700 km bietet. Die totale Reichweite beträgt damit in der Regel gegen 1000 Kilometer. Zurzeit sind in der Region ca. 400 Gas/Benzin-Fahrzeuge unterwegs.

Erneuerbare Energien im Aufbau

Mit dem Fernwärmenetz in Jona-Ost wird eine neue ökologische Versorgung in der Gemeinde R-J aufgebaut. Die nachhaltige Energie aus der Kläranlage bietet Basis für die Versorgung von ca. 1500 Wohnungen. Zurzeit ist die Wärmezentrale im Bau, diverse Leitungen wurden bereits erstellt, weitere werden 2019 folgen. So hat sich u.a. auch die Projektleitung Alterswohnungen Porthof für einen Anschluss ans Fernwärmenetz entschieden.

Die Biogasaufbereitungsanlage ARA Obersee in Schmerikon kommt im GJ 2019 zur Umsetzung. Die Inbetriebnahme und damit verbunden die erstmalige Einspeisung von Biogas ins eigene Netz wird im 1. Quartal 2019 erwartet. Damit wird direkt im Absatzgebiet der EZL eigenes Biogas für eine nachhaltige Energieversorgung ihrer Kunden hergestellt.